

Deutsche Eisschnelllauf-Gemeinschaft e.V.



Kaderkriterien 2017/2018

Eisschnelllauf / Short Track

Herausgegeben durch die DESG Trainerkommission (auf Beschluss vom 27.04.2017)

Inhalt

1. Grundsätze der Kadereinstufung	3
2. Allgemeine Voraussetzungen der Kadereinstufung.....	4
3. Kadereinstufungsverfahren	5
4. Abberufung.....	6
5. Kaderkriterien EISSCHNELLLAUF.....	7
6. Kaderkriterien SHORT TRACK.....	9
7. Schnittpunkt zu den Qualifikationskriterien	11
8. Anlagen	11

1. Grundsätze der Kadereinstufung

- a. Das DESG Kadersystem bildet die Grundlage für gezielte Fördermaßnahmen der DESG und ist an die Ausbildungsetappen im langfristigen Leistungsaufbau gebunden.
Mit den Fördermaßnahmen erhalten die Athleten Hilfe und Unterstützung zum Erreichen unserer sportlichen Leistungsziele.
- b. Die entwicklungsfähigsten Bundeskader werden unter Berücksichtigung von aktueller und potentieller Leistungsfähigkeit in folgende Leistungsgruppen formiert.

A-Kader

Der A-Kader ist der Spitzenkader der Deutschen Eisschnelllauf-Gemeinschaft.

Er umfasst Athleten, die auf Grund ihrer erbrachten Leistungen und Perspektive zur Weltspitze gehören.

B-Kader

Der B-Kader ist der Anschlusskader der Deutschen Eisschnelllauf-Gemeinschaft.

Er umfasst Athleten, die eine erkennbare und nachvollziehbare Leistungsentwicklung aufweisen, um mittelfristig in den A-Kader aufzusteigen.

C-Kader (Junioren 18-19 Jahre)

Der C-Kader ist der Bundesnachwuchskader der Deutschen Eisschnelllauf-Gemeinschaft.

Er umfasst die Athleten mit der höchsten mittel- bis langfristigen Leistungsperspektive für den Spitzensport. Diese Athleten bereiten sich unmittelbar auf eine erfolgreiche Teilnahme an Juniorenweltmeisterschaften (TOP 8 Platzierungen) sowie auf die Anforderungen im Spitzenbereich vor.

DC-Kader (Junioren 16-17 Jahre)

Der DC-Kader ist ein Übergangskader von der Landes- in die Bundesförderung.

Der DC Kaderkreis umfasst ausgewählte entwicklungsfähige Athleten aus dem D-Kaderkreis (Landeskader) der Landesverbände. Der Spitzenfachverband beruft den DC Kader nach bundeseinheitlichen Kriterien. DC Kader können in Abstimmung mit den LEV zu zentralen Maßnahmen eingeladen werden.

D-Kader (Junioren 14-17 Jahre)

Die D-Kader sind Landeskader und werden durch den jeweiligen Landesverband auf der Grundlage der bundeseinheitlichen Kriterien der DESG benannt. Die Aufnahme erfolgt nach dem dreijährigen Grundlagentraining (DOSB Nachwuchsleistungssportkonzept 2020).

Ausnahmeregelung „Sonderkader“ (S-Kader)

Der S-Kader ist für die Kadergruppen A,- B,- C, die auf Grund Verletzung, Krankheit oder Beruf/Ausbildung in der abgelaufenen Saison, die erforderliche Leistung für den Verbleib nicht erbracht haben (A/S, B/S, C/S).

2. Allgemeine Voraussetzungen der Kadereinstufung

- a. Die Kaderobergrößen für die Trainings- und Wettkampfsaison 2017/18 sind:
- A/B-Kader 30 Eisschnelllauf 20 Short Track
 - C-Kader 16 Eisschnelllauf (8/8) 12 Short Track (6/6)
 - DC-Kader 16 Eisschnelllauf (8/8) 12 Short Track (6/6)
- b. Die Kadereinstufung erfolgt nach sportartspezifischen Kriterien und in der Rangfolge nach dem Leistungsprinzip und den Berufungskriterien, jährlich zum 01. Mai, sie gilt für ein Jahr.
- c. Die Kaderathleten sind einem Bundesstützpunkt und dem dazugehörigen Olympiastützpunkt zugeordnet.
- d. Die Kaderathleten nehmen täglich am BSP Training sowie an Überprüfungswettkämpfen, Deutschen Meisterschaften, Lehrgangmaßnahmen (bei entsprechender Einladung), Mannschaftsbesprechungen und leistungsdiagnostischen Maßnahmen des Verbandes teil. Mit allen A- und B- Kadern sowie C- Kadern werden jährliche Zielvereinbarungen abgeschlossen. Diese Athleten sowie die DC-Kader sind zur Führung einer individuellen Trainingsdatendokumentation verpflichtet. Die Landeskader sowie die AK 11-13 werden über die Gruppenprotokollierung erfasst.
- e. Die duale Karriereplanung (leistungssportliches Training und schulische/berufliche Aus-bildung) ist in enger Zusammenarbeit zwischen verantwortlichem Bundestrainer, Athlet, ggf. Sorgeberechtigte, Heimtrainer, Lehrer/Ausbilder, Stützpunktleiter und OSP-Laufbahnberater individuell auf der Grundlage der am Weltstand orientierten sportlichen Planung zu gestalten. Im Hinblick auf Olympische Spiele ist der temporäre Status „Vollprofi“ (2 Jahre vor den OWS) zu konzipieren.
- Die Fördereinrichtung Eliteschule des Sports gewährleistet den Nachwuchsatleten den Verbund von Leistungssport, Schule und Wohnen.
- f. Einhaltung aller bestehenden Anti-Dopingbestimmungen der DESG, ISU sowie NADAWADA und der Grundsätze zum Sponsoring. Unterzeichnung der Athleten- und Schiedsvereinbarung, der Grundsätze zur sportlichen Förderung sowie der Anti-Doping Bescheinigung. Die jährlichen sportmedizinischen Untersuchungen aller A-, B- und C-Kader finden im Eisschnelllaufen im Rahmen der Zentralen Leistungsdiagnostik in Berlin und im Short Track am Universitätsklinikum in Dresden statt.
- g. Der Kaderstatus ist gebunden an die Einordnung in die bestehende Förderungs- und Ausbildungsstruktur der DESG und ist voraussetzendes Kriterium für die Nutzung anderer Fördereinrichtungen wie z.B. die Olympiastützpunkte, die Stiftung Deutsche Sporthilfe, die Bundeswehr, die Bundespolizei, den Zivildienst, die Hochschulen, die regionalen Sporthilfen und die Kommunen.
- h. Vorgehensweise zur Antragsstellung bei der Bundeswehr/Bundespolizei / Landespolizei Bayern: Die Abstimmung zur Antragsstellung in die Sportförderung der Bundeswehr/ Bundespolizei/ Landespolizei Bayern erfolgt am Ende der Wettkampfsaison ausschließlich zwischen Heimtrainern und Bundestrainern Da/He/Jun.

- Für die Sportförderstellen der Bundeswehr erfolgt die Bestätigung im Anschluss an das Personalplanungsgespräch (PPG) zwischen Bundeswehr und DESG. Die Aufnahme in die Sportfördergruppe erfolgt zum 01.04. des Folgejahres.
- Für die Sportförderstellen der Bundespolizei (BPol) erfolgt die Bestätigung im Anschluss an die Abstimmung zwischen DESG und Bundespolizei bis März des laufenden Jahres. Die Aufnahme erfolgt nach bestandenem Eignungsauswahlverfahren zum 01.08. des laufenden Jahres.
- Für die Sportförderstellen der Landespolizei Bayern erfolgt die Bestätigung im Anschluss an die Beiratssitzung mit der Landespolizei Bayern (LaPo) nach Auswahl durch das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr. Die Aufnahme erfolgt Mitte August des laufenden Jahres.

3. Kadereinstufungsverfahren

- a. Die Kaderberufung erfolgt bis zum 01. Mai.
- b. Die DESG beruft direkt die A-, B-, C-, DC- und S-Kader.
- c. Die D-Kader werden auf der Grundlage der bundeseinheitlichen Kriterien der DESG für Landeskader durch den jeweiligen Landeseissportverband benannt.
- d. Die Vorbereitung der Kadereinstufung erfolgt in Verantwortung der Bundestrainer im Rahmen der Bundestrainerklausur und wird auf dem Trainerseminar vorgestellt.
- e. Die endgültige Kaderberufung nimmt die Trainerkommission, unter Vorsitz des Sportdirektors, auf der Grundlage der bestehenden Richtlinien des DOSB und der gültigen Berufungskriterien der DESG vor.
- f. Kadereinstufungen mit zeitlicher Begrenzung oder zu einem späteren Zeitraum (max. bis 01. Dezember des Jahres), die mit Leistungsaufgaben verbunden sind, können in Ausnahmen durch die Trainerkommission vorgenommen werden.
- g. Die Berufung erfolgt nach folgenden Kriterien:
 1. Erfüllung der allgemeinen Voraussetzungen der Kadereinstufung
 2. Erfüllung der Kaderkriterien im ES und ST
 - Ergebnisse des zentralen Athletikwettkampfes der Altersklassen D2-B2
 - Ergebnisse der festgelegten Qualifikationswettkämpfe 2017/18
 - Technikbewertung
 3. Leistungsperspektive
 4. Trainings- und Wettkampfeinstellung, Teamfähigkeit
- h. Mit dem Erfüllen der Kaderkriterien besteht kein Rechtsanspruch auf eine Kaderberufung. Berufungen können auch bei Nichterfüllung der Kaderkriterien vorgenommen werden. Dazu bedarf es einer ausführlichen, sportfachlichen Begründung des zuständigen Bundestrainers und der Zustimmung der Trainerkommission.

4. Abberufung

- a. Ein Athlet kann aus eigenen Gründen den Kader vorzeitig verlassen und seine leistungssportliche Karriere beenden. Den Kaderaustritt muss der Athlet über seinen Heimtrainer der DESG schriftlich mitteilen. Zur Abmeldung aus den Anti-Doping Testpools bedarf es ebenso einer schriftlichen Erklärung:
 - NADA ATP/NTP/RTP: NADA-Rücktrittsformular, einzureichen über den Verband
 - ISU TP, ISU RTP: schriftliche Erklärung gegenüber der ISU

- b. Ein Ausschluss aus dem DESG Kaderkreis kann nach Anhörung erfolgen bei
 - Verstößen gegen den WADA- und NADA Code.
 - verbands- oder mannschaftsschädigendem Verhalten.
 - strafrechtlichen Vergehen.
 - unbegründeter unregelmäßiger Trainings- und Wettkampfbetrieb bzw. Fernbleiben.
 - fehlender leistungsorientierter Einsatzbereitschaft im Training und Wettkampf.
 - Verfehlungen gegen bestehende Vereinbarungen und innerhalb der Fördereinrichtungen (siehe Pkt.: 2 f und 2 g).
 - individueller Weg der Trainings- und Wettkampfgestaltung außerhalb der Verbandsstruktur, ohne Zustimmung der DESG.

5. Kaderkriterien EISSCHNELLLAUF

A-Kader

Kriterien des DOSB:

Erfüllung

Platz 1 - 8 auf einer olympischen Einzelstrecke bei den OWS 2018

Platz 1 - 3 in den Teamdisziplinen bei den OWS 2018

B-Kader

Kriterium:

Viermaliges Unterbieten der Kader-Normzeiten.

Erfüllung

- 2x in der ersten Saisonhälfte (bis 31.12.2017), einmal im Rahmen der Deutschen Einzelstrecken Meisterschaften
- 2x in der zweiten Saisonhälfte bei DESG ÜWK / DM / IWK (U23)

Athleten mit Spitzen- (Medaille) bzw. Anschlussleistungen bis Platz 8 bei den Weltmeisterschaften der Junioren auf den Einzelstrecken und im Mehrkampf sowie Medaille im Massenstartlauf und in den Teamwettbewerben.

Bei Krankheit, Verletzung etc. entscheidet der Bundestrainer in Abstimmung mit dem Sportdirektor.

Die Kader-Normzeiten gelten bis zur AK 25. Der Verbleib danach erfolgt auf Vorschlag des Bundestrainers an die Trainerkommission.

C-Kader (Junioren AK A)

Kriterien:

Zweimaliges Unterbieten der Kader-Normzeiten auf zwei verschiedenen Bahnen innerhalb eines Mehrkampfes,

- 1x Deutsche Juniorenmehrkampfmeisterschaften A/B und
- 1x DJC bzw. LK, JWC, WMJ

Erfüllung:

- Mehrkampf: Kurz-, Langstrecke, 1500 m oder Sprintmehrkampf: 2x 500m, 2x 1000 m realisiert werden
- Technikbewertung mittels Video: 1. und 3. DJC , BT Da/He, BT Junioren

D/C-Kader (Junioren AK B)

Kriterien:

Zweimaliges Unterbieten der Kader-Normzeiten auf zwei verschiedenen Bahnen innerhalb eines Mehrkampfes:

- 1x Deutsche Juniorenmehrkampfmeisterschaften B bzw. C2
und
- 1x DJC bzw. LK, Viking Race (Anmerkung 15 wbl. nicht möglich)

Erfüllung:

- Technikbewertung mittels Video: 1. und 3. DJC , BT Da/He, BT Junioren, Nachwuchstrainer mit Scouting Aufgaben
- Athletik: Ergebnisse „Zentraler Athletikwettkampf“
- Mehrkampf: Kurz-, Langstrecke, 1500 m

Sonderregelung bei DM auf Freiluftbahn:

- Unterbieten der Kader-Normzeiten auf zwei verschiedenen Bahnen im Rahmen der Mehrkämpfe JDM, DJC, LK, Viking Race.
- Deutscher Mehrkampfmeister bzw. Mehrkampfmeisterin

Landeskader (Junioren AK B, C)

Kriterien:

Zweimaliges Unterbieten der Kader-Normzeiten auf zwei verschiedenen Bahnen im laufenden Trainings- und Wettkampfsjahr

Erfüllung:

- Technikbewertung durch den Landestrainer/Nachwuchstrainer & Nachwuchstrainer mit Scoutingaufgaben/Bundestrainer Jun
- Athletik: Ergebnisse „Zentraler Athletikwettkampf“
- AK 16/15: alle Strecken des Mehrkampfes der jeweiligen AK,
AK 14/13: alle Strecken der jeweiligen AK und durch Nachwuchstrainer mit Scoutingaufgaben festgelegte EGL

6. Kaderkriterien SHORT TRACK

A-Kader

Kriterien DOSB:

Erfüllung:

Platz 1 - 8 auf einer olympischen Einzelstrecke bei OWS

Platz 1 - 3 in den Teamdisziplinen bei OWS

B-Kader

Kriterien:

Dreimaliges Unterbieten der Kader-Normzeiten bei verschiedenen Wettkämpfen im Rahmen von Deutschen Meisterschaften, Deutschland-Pokal Wettkämpfen (Pflichtwettkämpfe) sowie internationalen Wettkämpfen (ISU Events/SC/AVT/IIC). Dabei muss mindestens einmal die WK-Zeit über 500m oder 1000m unterboten werden.

9RTT: Anerkennung 1x im Monat bei vorab angemeldeten Time Trials des Bundesstützpunktes (elektronische Zeitnahme und 1 zertifizierter Schiedsrichter erforderlich) bzw. bei zentralen Maßnahmen des Verbandes und o.g. Wettkämpfen. Die Kader-Normzeiten gelten bis Senioren 6 (AK25). Der Verbleib danach erfolgt auf Vorschlag des Bundestrainers an die Trainerkommission.

Erfüllung:

1x (9RTT)*/500m/1000m in der 1. Saisonhälfte (bis 31.12.2017),

2x in der 2. Saisonhälfte, davon 2x 500m oder 2x 1000m bzw. 1x 9RTT/500m/1000m und 1x(9RTT)*/500m/1000m

*: Im Saisonverlauf muss mindestens einmal die WK-Zeit über 500m oder 1000m unterboten werden

Athleten mit Teilnahme an den Weltmeisterschaften der Junioren mit Spitzenleistungen (Platz 1-3 Einzelstrecken, Mehrkampf und Staffeln) bzw. mit Anschlussleistungen bis Platz 8 (Einzelstrecken, Mehrkampf).

C-Kader

Kriterien:

Zweimaliges Unterbieten der Kader-Normzeiten bei verschiedenen Wettkämpfen im Rahmen der Deutschen Juniorenmeisterschaften, von Deutschen Meisterschaften, Deutschland-Pokal bzw. -

Cup Wettkämpfen (Pflichtwettkämpfe) sowie internationalen Wettkämpfen (ISU Events/SC/AVT/IIC/Munich Open).

9RTT: Anerkennung 1x im Monat bei vorab angemeldeten Time Trials des Bundesstützpunktes (elektronische Zeitnahme und Kampfgericht) bzw. bei zentralen Maßnahmen des Verbandes und o.g. Wettkämpfen.

Erfüllung:

- 1x 9RTT/500m/1000m in der 1. Saisonhälfte (bis 31.12.2017),
- 1x 9RTT/500m/1000m in der 2. Saisonhälfte
- Technikbewertung mittels Video: min. 2 WK im Saisonverlauf (BT Jun und BT Da/He), davon einmal Deutsche Meisterschaften

D/C-Kader

Kriterien:

Zweimaliges Unterbieten der Kader-Normzeiten bei verschiedenen Wettkämpfen im Rahmen der Deutschen Juniorenmeisterschaften, von Deutschen Meisterschaften, Deutschland-Pokal bzw. - Cup Wettkämpfen (Pflichtwettkämpfe) sowie internationalen Wettkämpfen (ISU Events/SC/AVT/IIC/ Munich Open)

9RTT: Anerkennung 1x im Monat bei vorab angemeldeten Time Trials des Bundesstützpunktes (elektronische Zeitnahme und 1 zertifizierter Schiedsrichter) bzw. bei zentralen Maßnahmen des Verbandes und o.g. Wettkämpfen.

Erfüllung:

- Technikbewertung mittels Video: min. 2 WK im Saisonverlauf (BT Jun und BT Da/He) davon einmal Deutsche Meisterschaften
- Athletik: Ergebnisse „Zentraler Athletikwettkampf“
- 1x 9RTT/500m/1000m in der 1. Saisonhälfte (bis 31.12.2017)
- 1x 9RTT/500m/1000m in der 2. Saisonhälfte

Landeskader (D-Kader Junioren AK B, C)

Kriterien:

Zweimaliges Unterbieten der Kader-Normzeiten bei verschiedenen Wettkämpfen im laufenden Trainings- und Wettkampfsjahr 2016/17.

9RTT: Anerkennung 1x im Monat bei vorab angemeldeten Time Trials des Bundesstützpunktes (elektronische Zeitnahme und 1 zertifizierter Schiedsrichter) bzw. bei zentralen Maßnahmen des Verbandes und o.g. Wettkämpfen.

Erfüllung:

- Technikbewertung mittels Video: Landestrainer/Nachwuchstrainer in Abstimmung mit BT Jun
- Athletik: Ergebnisse „Zentraler Athletikwettkampf“
- 2x 500m oder 2x 1000m oder 2x 9RTT oder je 1x 500m/1000m/9RTT und 1x 500m/1000m/9RTT

7. Schnittpunkt zu den Qualifikationskriterien

Die Erfüllung der Techniknorm (Technikbewertung) und der allgemeinen Leistungsvoraussetzungen (Zentraler Athletikwettkampf) sind in der Saison 2017/18 fester Bestandteil der Qualifikationskriterien zur Teilnahme an internationalen Wettkämpfen (Meldung durch die DESG).

8. Anlagen

- a. Eisschnelllauf, Zeitnormative AK D2 – B1
- b. Eisschnelllauf, Zeitnormative AK B2 – Neosenioren (AK 25)
- c. Testmanual Athletiktest
- d. Eisschnelllauf / Short Track Athletikkriterien AK D2 - B2
- e. Short Track Zeitnormative B,- C-, DC- und D-Kader
- f. Technikbewertung Eisschnelllauf
- g. Technikbewertung Short Track

Trainerkommission

Kienbaum, April 2017